

Pressemitteilung

16.09.2024

Drei würdige Träger für den Interkulturellen Preis 2024

Der Interkulturelle Preis des Nürnberger Integrationsrates wird im Jahr 2024 unter drei Preisträgern aufgeteilt. Den mit 2.000 EUR dotierten ersten Preis erhält der Sportverein TaeKwonDo Özer e.V. Den zweiten Preis teilen sich die Psychologin Hamiye Sarikelik und die Stadtteilmütter der Stadtmission Nürnberg, die jeweils ein Preisgeld in Höhe von 1.000 EUR erhalten.

Sport lehrt gegenseitigen Respekt, Anerkennung und Verbundenheit

Die Jury hat sich in diesem Jahr bewusst dafür entschieden, den Preis erneut aufzuteilen und damit ein breites Spektrum integrativer und interkultureller Arbeit in Nürnberg zu würdigen. Im Zuge dessen wurde der ersten Preis dem Sportverein TaeKwonDo Özer e.V. zuerkannt.

Der im Jahr 2004 gegründete Club mit Sitz in der Nürnberger Südstadt vermittelt seinen Aktiven, die aus über 40 verschiedenen Ländern stammen, von klein auf Werte wie Teamgeist, Fair Play und gegenseitige Wertschätzung. Der Cheftrainer Özer Güleç begründet dies wie folgt: „Sport ist ein prägender Faktor bei der Entwicklung junger Menschen. Vor allem der Wettkampfsport hat durch die enge Zusammenarbeit im Trainingsalltag sowie das gemeinsame Erleben von starken Emotionen bei Sieg oder Niederlage eine außerordentliche und nachhaltige integrative Wirkung.“

Deshalb wird kulturelle Vielfalt, Respekt und Toleranz bei dem Verein, der schon mehrere Olympiateilnehmer, Europameister und Deutsche Meister hervorgebracht hat, seit jeher großgeschrieben. Taekwondo Özer e.V. arbeitet auch in entsprechenden überregionalen und lokalen Initiativen mit, zum Beispiel im Programm „Integration durch Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes und im Projekt „Sport integrativ“ des SportService der Stadt Nürnberg.

Psychologische Unterstützung in schwierigen Lebenslagen

Auf einem ganz anderen, aber nicht weniger wichtigen Feld engagiert sich Hamiye Sarikeklik: Die studierte Psychologin, die Anfang der 2000er Jahre als junge Frau aus der Türkei nach Deutschland kam, bietet im Rahmen Ihrer Tätigkeit beim Sozialpsychiatrischen Dienst seit über 20 Jahren Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Besonders hervorzuheben sind dabei ihre speziellen Angebote für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, unter anderem eine wöchentliche Sprechstunde auf Türkisch und ein Beratungsangebot für muslimische Frauen. Dazu gehört auch ein ehrenamtlicher Bereitschaftsdienst für Menschen in akuten Notlagen außerhalb der regulären Arbeitszeiten und mit Hausbesuchen vor Ort.

Unter anderem durch ihre eigene Migrationserfahrung gelingt Frau Sarikeklik ein einfühlsamer Umgang mit Betroffenen und ihren Angehörigen. Durch ihre kulturelle Sensibilität und ihre Fähigkeit, die Bedürfnisse der Menschen im Rahmen ihrer jeweiligen kulturellen Werte zu verstehen, trägt Frau Sarikeklik maßgeblich zum interkulturellen Verständnis und Zusammenleben in Nürnberg bei.

Vielfältige Hilfe zur Selbsthilfe im Alltag

Ebenfalls ausgezeichnet werden die Stadtteilmütter der Stadtmission Nürnberg e.V. Die in diesem Projekt engagierten Frauen, die alle auch selbst einen Migrationshintergrund haben und deshalb über einen entsprechenden Erfahrungsschatz verfügen, helfen zugewanderten Familien, sich in Nürnberg zu integrieren und sich in ihrem neuen Alltag zurechtzufinden.

Dabei unterstützen sie die Familien in vielfältiger Weise: Von Behördengängen über Arztbesuche und Familienausflüge bis hin zur Erziehungsberatung. Gerade in der Anfangszeit fällt den Stadtteilmüttern oft die Rolle der Sprachmittlerin zwischen den neu Zugewanderten und ihrer neuen Umgebung hier vor Ort. Die gemeinsame Muttersprache schafft oft ein vertrauensvolles Band zwischen den Familien und den sie betreuenden Frauen. Seit 2009 konnte auf diese Weise bereits 86 Familien bei ihrer Integration in Nürnberg geholfen werden - eine Leistung, die eine Auszeichnung verdient hat.

Details zur Preisverleihung

Der alljährlich vergebene Interkulturelle Preis wird am Freitag, den 20. September 2024 im Schönen Saal (Zi. 208) des Nürnberger Rathauses feierlich verliehen. Die Veranstaltung dauert von 15:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr, Einlass ist ab 15:00 Uhr. Pressevertreter sind herzlich willkommen.

In der Jury zur Preisvergabe wirkten mit: Dimitrios Krikelis (Vorsitzender), Annekatrin Fries, Ismail Akpınar und Dr. Anatoli Djanatliev (externe Jury-Mitglieder) sowie Betül Özen, Tamara Schönrock und İlhan Postalıođlu (Mitglieder des Integrationsrates).

